

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./053(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 05.11.2018	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	20:07Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Änderungen der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.10.2018 - öffentlicher Teil -
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Antrag Bebauungsplan Kirschberg Detailfragen
 - 6.2 Stationärer Blitzer am Kindergarten Beyendorf/Sohlen
Einbringer: OR Thiel, OR Zenker

- 6.3 Verkehrsinsel am Sohlener Friedhof
Einbringer: OR Thiel, OR Zenker

- 7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Anwesend:

Vorsitzende/r

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Torsten Böhm

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Dr. Frank Thiel

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Werner Nordt

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Fehlen angezeigt

Fehlen angezeigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Siegfried Geue begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 8 Ortschaftsräten sind 6 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Änderungen der Tagesordnung

Herr Geue weist auf die von den Ortschaftsräten Herrn Thiel und Herrn Zenker vorgelegten Anträge hin und schlägt vor, diese als Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 auf der heutigen Tagesordnung zu ergänzen. Die Ergänzung der Tagesordnung wird mit 6:0:0 bestätigt.

Weiterhin kündigt Herr Geue an, die gemeinsam mit der Einladung an die Ortschaftsräte ausgereichten Unterlagen unter TOP 7 thematisieren zu wollen. Mit seiner Aussage, dass der TOP 6.1 nicht behandelt werden kann, da kein Antrag zur Thematik vorliegt, ist Herr Thiel nicht einverstanden. Herr Thiel erinnert an die in der letzten Sitzung geäußerte Kritik darüber, dass keine aktuellen Informationen zum Stand des Bebauungsplanes Kirschberg bekannt sind und keine Rückmeldung zu den gegebenen Hinweisen erfolgt ist. Er macht seine Auffassung deutlich, dass die Erarbeitung eines Antrages nicht erforderlich ist und es ausreichend wäre, wenn Herr Geue bei der Stadtverwaltung zur Thematik nachfragt. Herr Geue schlägt eine Verständigung zur weiteren Vorgehensweise unter TOP 5 vor.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die geänderte Tagesordnung mit 6:0:0.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.10.2018 - öffentlicher Teil -

Der Ortschaftsrat bestätigt die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 08.10.2018 mit 5:0:1.

4. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

5. Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 08.10.2018 bis zum 05.11.2018. Herr Geue teilt mit, dass die Sprechstunden des Ortsbürgermeisters ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Er informiert, dass sein Stellvertreter Herr Tiedge die Aufgaben des Ortsbürgermeisters während seines Erholungsurlaubs vom 12.10.2018 bis 17.10.2018 wahrnahm, und spricht ihm für die geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Herr Geue geht auf den Stand der Abarbeitung der Aufträge aus der Niederschrift vom 08.10.2018 ein. Dabei verweist er auf die Antwort des Büros des Oberbürgermeisters - Team Sitzungsmanagement zu den von Herrn Tiedge aufgeworfenen sitzungsrelevanten Fragen. Er schlägt vor, diese Themenstellung bei Bedarf unter TOP 7 aufzugreifen.

Hinsichtlich der Anfrage des Herrn Döll zum Bebauungsplan Kirschberg (Seite 4, TOP 4, letzter Absatz) berichtet Herr Geue über seine Herrn Döll gegebene Empfehlung, sich mit einem Ortschaftsrat in Verbindung zu setzen, um einen Antrag zur Thematik in die heutige Sitzung einzubringen. Ein solcher Antrag liegt jedoch nicht vor, somit wurde auch von einer Einladung des zuständigen Amtes abgesehen. Herr Geue macht deutlich, dass ihm die Anfragen oder Hinweise der Bürger zum Bebauungsplan nicht bekannt sind. Er bietet aber an, auf Anfrage der Bürger das zuständige Amt zur Beantwortung der Fragen einzuladen.

Herr Geue teilt mit, dass die Zuwegung in der Beyendorfer Dorfstraße instandgesetzt und der Plattenweg ausgebessert wurde (Seite 5, Absatz 3).

Hinsichtlich der geplanten Einladung der Arbeitsgruppe SKZ (Seite 8, TOP 7, Absatz 2) merkt Herr Geue an, dass diese nicht erfolgt ist. Er legt dar, dass die Bestellung der Bestuhlung für die Aula durch das Kulturbüro eingeleitet wurde und Herr Tiedge die letzten Detailfragen zum Mobiliar beantwortet hat. Er stellt fest, dass im Jahr 2019 dann eine neue Bestuhlung für die Aula zur Verfügung stehen wird.

Mit Verweis auf den Hinweis von Frau Maahs zum Zustand des Grundstückes im Bereich Unter der Wiese (Seite 10, Absatz 5) teilt Herr Geue mit, sich diesbezüglich mit dem Fachbereich Liegenschaftsservice in Verbindung gesetzt zu haben. Laut Aussage des Liegenschaftsservices ist durch den Pächter Beschwerde gegen den Verursacher wegen der unberechtigten Nutzung des Grundstückes einzulegen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass es sich um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt und das Ordnungsamt keine rechtliche Handhabe hat.

Herr Geue erinnert an den Hinweis des Herrn Tiedge auf die Vernässungsstudie (Seite 11, Absatz 2). Er regt an, die Thematik in der Dezembersitzung zu behandeln und gegebenenfalls das zuständige Amt einzuladen. Er gibt den Hinweis, dass die Studie auch das Gebiet Froschgrund umfasst, und erinnert an die letzte Versammlung mit dem zuständigen Amt zum Thema Froschgrund, in deren Ergebnis keine Festlegungen getroffen wurden. Herr Geue schlägt eine Verständigung zur weiteren Verfahrensweise unter TOP 7 vor.

Des Weiteren teilt Herr Geue mit, dass er den Hinweis des Herrn Nordt auf die erforderliche Pflege des Grabens in der Unteren Dorfstraße (Seite 11, Absatz 5) an das zuständige Amt mit der Bitte um Erledigung weitergegeben hat.

Herr Geue berichtet über den am 09.10.2018 mit dem SFM durchgeführten Vor-Ort-Termin zu den Baumschnittmaßnahmen in der Ortslage Beyendorf/Sohlen. Dabei ging es ausschließlich um den Zuschnitt von Bäumen, Hecken und Sträucher wurden von der Betrachtung ausgeschlossen. Im Ergebnis wurden seitens des SFM die folgenden Aussagen getroffen:

- Der verdorrte Baum auf dem Platz im Eingangsbereich Sohlen wird entfernt
- Der Baum- und Heckenzuschnitt zur Schaffung einer Sichtachse im Bereich Unter der Wiese wurde abgelehnt.
- Die Tanne am Spielplatz Untere Siedlung sowie die Tannen in der Schulstraße werden nicht entfernt, es erfolgt lediglich ein Pflegeschnitt.
- Die Linden in der Beyendorfer Dorfstraße und der Schulstraße werden ebenfalls zurückgeschnitten.
- Im Ortsteil Engel erfolgte heute im Zuge der Baumoffensive der Stadt Magdeburg eine Neupflanzung von Bäumen.

Ferner berichtet Herr Geue über eine versuchte Klärung mit dem Liegenschaftsservice bezüglich Beschwerde des Herrn Bohn zum Thema Pachtfläche.

Herr Geue informiert weiterhin über eine am 24.10.2018 mit dem LHW an der Sülze durchgeführte Vor-Ort-Begehung. Er trifft die Feststellung, dass das Ufer der Sülze gemäht wurde, seit dem 31.10.2018 ist der Rückschnitt des Schilfs zulässig. Es wurde seitens des LHW jedoch darauf hingewiesen, dass es sich um ein Biotop handelt und demzufolge kein Rückschnitt vorgenommen werden darf. Herr Geue kann nicht nachvollziehen, wieso ein derartiges Zuwachsen dieses Fließgewässers zugelassen werden soll.

In Bezugnahme auf die Stadtratssitzung vom 01.11.2018 verweist Herr Geue auf die Informationen I0240/18 (Sichere Fahrradverbindungen in Richtung Beyendorf-Sohlen) und I0227/18 (Straßen und Wege am Kirschberg) und merkt an, dass diese den Ortschaftsräten vorliegen.

Bezüglich der nicht erfolgten Einladung der Arbeitsgruppe SKZ wirft Herr Zenker die Frage auf, ob die Einladung beispielsweise für die Januarsitzung nachgeholt werden soll. Herr Geue hält eine Einberufung der AG derzeit nicht für erforderlich. Frau Maahs stimmt zu, dass aktuell kein dahingehender Handlungsbedarf vorliegt, da keine bedeutsamen Themen, wie beispielsweise die Raumnutzung oder Baumaßnahmen, zu diskutieren sind. Herr Geue kündigt an, dass die AG im Bedarfsfall eingeladen wird.

Mit Verweis auf das Biotop an der Sülze regt Herr Zenker an, in die Januarsitzung des Ortschaftsrates einen zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung einzuladen, welcher mögliche Unterhaltungsmaßnahmen für das Biotop vorstellt. Herr Thiel verweist auf die ihm bekannten FFH-Gebiete und merkt an, dass auch in solchen Gebieten in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde Pflegemaßnahmen zulässig sind. Er unterstützt den Vorschlag des Herrn Zenker. Herr Geue sichert zu, einen zuständigen Mitarbeiter für die Januarsitzung einzuladen.

Frau Maahs gibt den Hinweis, dass im Bereich Unter der Wiesche ein Baum entfernt wurde, und fragt nach, ob diese Maßnahme ebenfalls im Rahmen der Vor-Ort-Begehung am 09.10.2018 kommuniziert wurde. Herr Geue verneint dies.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Antrag Bebauungsplan Kirschberg Detailfragen

Herr Thiel verweist auf den in der Erarbeitung befindlichen Bebauungsplan zum Kirschberg und erinnert an die in der vergangenen Sitzung vom GWA-Vorsitzenden Herrn Döll gestellte Frage nach dem aktuellen Sachstand zum Bebauungsplan. Diesbezüglich hat Herr Geue angekündigt, bei der Stadtverwaltung nachzufragen. Herr Thiel bittet Herrn Geue darum, dies bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung nachzuholen, um einen aktuellen Stand sowie Zeitplan für den Bebauungsplan in Erfahrung zu bringen. Herr Zenker schlägt vor, einen zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Beantwortung der Fragen einzuladen. Zudem informiert er über die wiederholte Nachfrage von Bürgern bezüglich des Beginns der Straßenbaumaßnahmen. Herr Geue kündigt an, am morgigen Tag Kontakt zum zuständigen Amt aufzunehmen.

6.2. Stationärer Blitzer am Kindergarten Beyendorf/Sohlen

Herr Zenker bringt den Antrag zur Aufstellung eines stationären Blitzers im Bereich der Kita Beyendorf/Sohlen ein. Er verweist auf die aktuellen Ergebnisse der in diesem Bereich durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen und die in diesem Rahmen festgestellte hohe Anzahl an Geschwindigkeitsüberschreitungen. Er macht deutlich, dass ein für beide Fahrrichtungen auslösender, stationärer Blitzer installiert werden soll, um die Sicherheit für die Kinder zu erhöhen. Auf Nachfrage des Herrn Schrader bestätigen Herr Thiel und Herr Zenker die technische Möglichkeit eines Blitzens in beide Fahrrichtungen. In Bezugnahme auf die Geschwindigkeitsmessergebnisse macht Frau Maahs ihre Irritation darüber deutlich, dass 176 Überschreitungen erfasst wurden, laut der vergangenen Verkehrszählung in Sohlen jedoch lediglich zwölf Autos pro Stunde dort entlang fahren. Sie macht deutlich, dass sie den vorliegenden Antrag unterstützt. Herr Geue spricht sich ebenfalls für den Antrag aus.

Kamerad Pils (Freiwillige Feuerwehr Beyendorf-Sohlen) begrüßt diesen Antrag ebenfalls, macht jedoch darauf aufmerksam, dass das Hinweisschild auf die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h etwas nach vorn versetzt werden sollte, da es sonst von den Bäumen verdeckt wird. Die schlechte Einsicht auf das Schild wurde bereits in den sozialen Medien mehrfach kritisiert. Herr Thiel bittet Herrn Geue darum, bei der Stadtverwaltung hinsichtlich der Versetzung des Schildes in Richtung Ortsmitte nachzufragen.

Herr Zenker macht abschließend deutlich, dass trotz der Installation eines stationären Blitzers weiterhin mobile Geschwindigkeitsmessungen an den übrigen bekannten Schwerpunkten erforderlich sind.

Der Ortschaftsrat beschließt den vorliegenden Antrag mit 6:0:0. Der Antrag wird vom Ortsbürgermeister in den Stadtrat eingebracht.

6.3. Verkehrsinsel am Sohlener Friedhof

Herr Zenker bringt den Antrag zur Verkehrsinsel am Sohlener Friedhof ein. Dabei weist er darauf hin, dass dieser aus der Diskussion zum Kirschberg entstanden ist. Zudem erläutert er die Hintergründe des Beschlussvorschlages. Auf Nachfrage des Herrn Böhm hinsichtlich des Standortes der "angegebenen Stelle" (Punkt 3) verweist Herr Zenker auf den ersten Satz des Antrages, wonach eine gefahrlose Querung der Hauptstraße in Verlängerung des geplanten Rad- und Fußweges aus dem Baugebiet Kirschberg zum Sohlener Friedhof sichergestellt werden soll.

Herr Böhm äußert sich kritisch zu der Ortsangabe und schlägt eine Umformulierung vor. Er macht darauf aufmerksam, dass im Bereich der Oberen Siedlung eine ähnliche Problemlage besteht. Herr Zenker bestätigt diese Problemstellung und er bietet an, einen eigenständigen Antrag zu dieser Problematik einzubringen. Herr Geue merkt an, dass der in dem vorliegenden Antrag benannte Geh- und Radweg noch gar nicht vorhanden ist. Er stimmt dem Antrag dennoch zu. Auf Nachfrage des Herrn Schrader, ob die Realisierung des betreffenden Weges tatsächlich erfolgen wird, legt Herr Zenker dar, dass der entsprechende Passus des Antrages hinfällig ist, wenn der Weg doch nicht geschaffen wird. Er geht aber davon aus, dass die Schaffung des Weges weiterhin beabsichtigt ist, da dies bisher nicht infrage stand.

Bezüglich des Hinweises des Herrn Schrader, dass sich aus Richtung Westerhüsen kommend direkt hinter dem Friedhof ein 30-Schild befindet, stellt Herr Zenker klar, dass das Schild bereits direkt an der Einmündung zum Kirschberg angebracht werden soll. Er bittet darum, dass die Stadtverwaltung dieses Ansinnen an die zuständige Behörde weiterleitet, falls es nicht in ihren Zuständigkeitsbereich fällt.

Der Ortschaftsrat beschließt den vorliegenden Antrag mit 6:0:0. Der Antrag wird vom Ortsbürgermeister in den Stadtrat eingebracht.

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Herr Thiel nimmt Bezug auf die Information I0240/18 (Sichere Fahrradverbindungen in Richtung Beyendorf-Sohlen). In diesem Zusammenhang erinnert er an den Unfall auf der L50, bei welchem ein Radfahrer schwer verletzt wurde. Zudem weist er auf seine in der vergangenen Ortschaftsratssitzung aufgeworfene Frage nach dem Grund für die nicht erfolgte Beschlussumsetzung des am 26.02.2018 beschlossenen Antrages A0135/17 (Sichere Fahrradverbindungen in Richtung Beyendorf-Sohlen). Diesbezüglich hat der Stadtrat Herr Theile in der Stadtratssitzung am 01.11.2018 eine Nachfrage gestellt. Antwort des Beigeordneten Herrn Dr. Scheidemann war, dass diese Thematik am Vortag behandelt wurde und eine Information dazu eingebracht wird. Diese nun vorliegende Information ist für die Behandlung im Ortschaftsrat am 03.12.2018 ausgewiesen. Herr Thiel kündigt seine Abwesenheit für diese Sitzung an. Er bietet jedoch an, einen Ortschaftsratsbeschluss für die Positionierung zur vorliegenden Information vorzubereiten.

Herr Thiel geht erläuternd auf den Inhalt der Information ein. Dabei trifft er die Feststellung, dass der Forderung nach einer Ampelbedarfsschaltung sowie der Verlängerung des Fahrradweges/Fußweges entsprochen wird. Für das Haushaltsjahr 2019 wurden für diese Maßnahmen Mittel in Höhe von 97.000 Euro angemeldet. Hinsichtlich der geforderten Einrichtung eines Radweges zwischen OT Beyendorf und Anker verweist die Verwaltung auf das Ergebnis der Verkehrszählung und die Relation zwischen Aufwand (Kosten von über 500.000 Euro) und Nutzen (geringe Frequentierung). Aus diesem Grund wird die Maßnahme nicht umgesetzt. Der Forderung der Errichtung einer Querung auf der L50 im Bereich „Zum Anker“ wird hingegen nachgekommen. Bezüglich der Straßenüberquerung im Bereich des Bahnhofes Dodendorf hat die Stadt auf die Zuständigkeit der Gemeinde Sülzetal hingewiesen, welche auf die Zuständigkeit des Landes verwiesen hat. Laut Aussage der Gemeinde Sülzetal ist jedoch ein Arbeitsgespräch mit den zuständigen Stellen beabsichtigt, um das Ansinnen zu unterstützen.

Zusammenfassend stellt Herr Thiel fest, dass den Maßnahmevorschlägen bis auf Beschlusspunkt 2 entsprochen wird. Er bietet an, eine Positionierung des Ortschaftsrates vorzubereiten, die der Stadtverwaltung signalisiert, dass der Ortschaftsrat die aufgeführten Vorhaben begrüßt. Zudem kündigt er an, die Information I0240/18 im Internet für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Hinsichtlich der Antwort des Büros des Oberbürgermeisters zu den sitzungsrelevanten Fragen des Herrn Tiedge weist Herr Zenker darauf hin, dass unter Punkt 1 gefragt war, ob die Sitzung schon begonnen werden durfte, bevor der Ortschaftsrat beschlussfähig war. In der Antwort wird jedoch lediglich auf die Beschlussfähigkeit abgestellt und nicht die Zulässigkeit des Sitzungsbeginns. Herr Zenker hält an der Auffassung fest, dass die Sitzung auch vor dem Vorliegen der Beschlussfähigkeit begonnen werden darf.

Herr Geue weist auf die E-Mail des SFM hin, wonach die offizielle Übergabe des Spielplatzes am 06.11.2018 um 10:00 Uhr erfolgt. Zu diesem Termin gab es einige Kritik, da arbeitstätige Bürger daran nicht teilnehmen können. Herr Geue macht deutlich, dass diese Uhrzeit für eine Teilnahme der Kinder aus der Kita jedoch optimal ist.

Herr Geue verweist auf die vorliegende Information I0227/18 (Straßen und Wege am Kirschberg), welche er den Ortschaftsräten zur Kenntnis gegeben hat. Herr Zenker macht deutlich, dass er diese Information mit großem Unmut zur Kenntnis nimmt.

Bezug nehmend auf den Hinweis des Herrn Döll auf das unbefugte Befahren des Friedhofes informiert Herr Geue über die den Ortschaftsräten vorliegende Antwort des SFM. Demnach wird der Sachverhalt überprüft und Gegenmaßnahmen eingeleitet. Eventuell werden Poller eingesetzt, um das Befahren zu verhindern. Herr Zenker merkt an, dass diese Problematik im Jahr 2016 von Herrn Tiedge in Aussicht gestellt wurde.

Herr Zenker weist erneut auf den zerbeulten Zustand der Rutschen auf dem neuen Spielplatz hin. Er macht darauf aufmerksam, dass die Dellen schon vor der Spielplatzbenutzung vorhanden waren, und wirft die Frage auf, ob der Zustand so gewollt ist oder noch eine Ausbesserung erfolgen wird. Herr Geue merkt an, dass die Abnahme des Spielplatzes in dieser Form erfolgt ist. Er nimmt die Anfrage des Herrn Zenker auf.

Herr Geue schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:07 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin